



Nach einer zweistündigen Begrüßungsfeier in der Mensa des Gymnasiums am Silberkamp – inhaltlich gestaltet von chinesischen und deutschen Schülern – stellte sich die Besucherdelegation der Nánchāng Foreign Language School mit ihren Peiner Gastgebern noch zum Erinnerungsfoto auf. FOTO: JÖRG KLEINERT

# Peiner begrüßen Gäste aus Fernost

Am Silberkamp-Gymnasium startet der sechste Schüleraustausch mit Nánchāng.

Von Jörg Kleinert

**Peine.** Sie hatten ihren Jetlag nach stundenlanger Anreise noch nicht ganz aus Köpfen und Gliedern geschüttelt, da standen sie am Mittwochmorgen in der Mensa des Gymnasiums am Silberkamp schon wieder im Mittelpunkt. 20 Schüler und fünf Lehrer der Nánchāng Foreign Language School aus Peines Partnerstadt Nánchāng, Hauptstadt der zentralchinesischen Provinz Jiangxi, wurden von Peiner Schülern musikalisch und kulinarisch begrüßt.

Die jungen Chinesen ließen sich nicht lumpen: Sie revanchierten sich mit Musik, Gesang und Tanz aus ihrem Kulturkreis. Es war der stimmungsvolle Auftakt zu einem 14-tägigen Austausch zwischen den Sprachschülern aus der Millionen-Metropole Nánchāng und Schülern fünf beteiligten Schulen aus dem Landkreis Peine. „Der Austausch hilft, ein besseres Verständnis für die jeweils andere Lebensweise zu ent-



Sehr farbenfroh ging es zu, als die chinesischen Austauschschüler ihren deutschen Gastgebern ihr Bühnenprogramm präsentierten. FOTO: JÖRG KLEINERT

wickeln“, sagte „Hausherrin“ Ulrike Bock, Leiterin des Silberkamp-Gymnasiums. „Wir lernen, Vorurteile abzubauen, Toleranz zu zeigen, Frieden und Freundschaft zu pflegen.“

Seit 2007 bestehen vielfältige Kontakte zwischen Nánchāng und dem Landkreis Peine. Am 11. März 2009 hatte der Peiner Kreistag einer Partnerschaft mit Nánchāng zugestimmt, Landrat Franz Einhaus und Bürgermeister Xian Hu unterzeich-

neten am 13. Oktober 2009 den offiziellen Partnerschaftsvertrag in Nánchāng.

„Am Anfang der Partnerschaft waren wir durchaus skeptisch“, sagte Erster Kreisrat Henning Heiß, „aber nach zehn Jahren können wir feststellen, dass sie sich sehr positiv entwickelt hat“. 240 Schüler und 60 Lehrer hätten sich laut Heiß an inzwischen sechs gegenseitigen Besuchen beteiligt. „Auch dieser Aus-

tausch wird helfen, dass wir unsere Kulturen besser verstehen. Er ist ein Beitrag zur Völkerverständigung.“

Heiß kündigte an, dass für Ende dieses Jahres ein Festakt zum zehnjährigen Bestehen der Partnerschaft geplant sei. Zwischen den offiziellen Reden lockerten die Schüler die zweistündige Begrüßungsfeier mit handgemachter Musik, Akrobatik, Tanz und Gesang auf. Die Big Band des Silberkamp-Gymnasiums zeigte ihre poppigen Facetten, die Schüler aus Nánchāng boten traditionellen chinesischen Gesang und Tanz.

Untergebracht sind die chinesischen Gäste in den Familien von Peiner Schülern und Lehrern. In den kommenden zwei Wochen wartet ein umfangreiches Programm auf sie, unter anderem besuchen sie das Volkswagenwerk in Wolfsburg, die Bundeshauptstadt Berlin und die Universität Clausthal.

Der Gegenbesuch in Fernost ist terminiert: Vom 9. bis 23. März reisen Peiner Schüler nach Nánchāng.